



## **Köllerholz-Rundbrief Nr. 195 vom 23. Dezember 2021**



Liebe Kinder und Erwachsene in der Schulgemeinde Köllerholz,  
ein sehr ereignisreiches Jahr 2021 geht auf Weihnachten und das Jahresende zu.

### **Gute Hoffnung**

Zu Beginn des Jahres hatten wir alle die gute Hoffnung, dass die Pandemie vorbeigehen würde. Leider ist es anders gekommen mit Belastungen zuhause und in der Schule, mit Ängsten, Sorgen und Nöten.

Das habt ihr, liebe Schulkinder, in der Köllerholzscheule zusammen mit euren Lehrer\*innen und Erzieher\*innen hervorragend bewältigt, auch wenn es zwischendurch anstrengend war. Dafür möchte ich euch herzlich danken. Es gibt nichts Besseres in der Schule als fröhliche Kinder. Ihr seid Vorbilder für die Erwachsenen!

Ein großes Dankeschön an die Elternschaft und die Lehr- und Fachkräfte inklusive Hausmeister, Sekretärin und Reinigungskräfte für das immer gute Miteinander in der Bewältigung der Krise zum Wohle dieser Kinder! Ein echter Kraftakt, der Ruhe und Erholung über Weihnachten verdient hat!

Ein kleiner Lichtblick: Alle Tests aller 12 Klassen waren zuletzt negativ. Den an Corona erkrankten Kindern und Eltern zuhause wünsche ich im Namen der ganzen Schulgemeinde allerbeste Besserung!

Auf ein gutes Jahr 2022 – trotz allem!

### **Das Kind in der Krippe**

Da gibt es noch ein anderes Kind, das Kind in der Krippe, Jesus, den Christus, ungeboren mit seinen Eltern auf der Flucht vor despotischen Machthabern, keine Herberge findend, kein

Mitleid, endlich geboren in einem Stall als Zufluchtort und dennoch strahlend in Hoffnung für die Welt.

Ich wünsche euch und Ihnen allen, dass die Botschaft von Weihnachten, die ohne die Auferstehung zu Ostern keine wäre, in den Familien einen kleinen Platz findet mit Blick auf deren große Zuversicht in dunklen Nächten und in Bescheidenheit!

### **Sankt Martin, die Sternsinger und die „aktion hoffnung“**



Religionslehrerin Claudia Schultze berichtet:

Rund um das Martinsfest haben sich alle Kinder unserer Schule mit dem Leben von Martin von Tours und damit, wie er mit anderen Menschen umgegangen ist, beschäftigt. Die Menschen waren von seinen guten Taten so sehr beeindruckt, dass sie ihn später sogar zum Bischof gewählt haben.

Wir haben dann überlegt, wie wir selbst, so wie Sankt Martin, anderen Gutes tun können. Das können wir natürlich in unseren Familien und auch bei den anderen Kindern in unserer Schule. Aber wir können auch Menschen in ärmeren Ländern helfen. Mit Hilfe eines Videos sind wir mit der Gans Auguste nach Afrika in den Südsudan geflogen. Wir haben gesehen, wie die Kinder im Südsudan leben und vor allem wie ihnen geholfen wird, wenn sie einmal krank oder verletzt sind. Im Südsudan gibt es längst nicht in jedem Ort einen Arzt. Manchmal müssen die Kinder drei Stunden lang zum nächsten Arzt laufen, wenn sie sich verletzt haben. Das hat uns ganz schön erstaunt und auch ein bisschen nachdenklich gemacht.

Die „aktion hoffnung“ und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ unterstützen Kinder und ihre Eltern im Südsudan, indem sie dort Gesundheitszentren eingerichtet haben. Von diesen aus fahren auch Busse als mobile Arztpraxen in die umliegenden Dörfer und verarzten dort die Menschen.

Und jetzt kamen wir ins Spiel. So wie Sankt Martin seinen Mantel geteilt hat, haben wir gut erhaltene Kleidungsstücke gespendet, die hier in Deutschland in einem Secondhandladen der „aktion hoffnung“ verkauft werden können. Das Geld, das bei dem Verkauf zusammenkommt, wird dann den Gesundheitszentren im Südsudan zur Verfügung gestellt. Dort gibt es dann Ärzte und Ärztinnen, Pflegepersonal und medizinische Mittel, die den Kindern und ihren Familien helfen können.

Es sind ganz schön viele Kleidungsstücke zusammengekommen. Diese haben wir dann in drei große Kartons gepackt und mit der Post verschickt. Insgesamt haben die Pakete fast 90 Kilogramm gewogen!

Es hat uns Freude gemacht, anderen etwas Gutes zu tun und wir wünschen uns, dass die Gesundheitszentren vielen Menschen im Südsudan helfen können.

### **Spenden für das Hühnergehege**

Dank Ihrer zahlreichen und großzügigen Spenden werden wir das Projekt realisieren können. Die Bezirksvertretung Südwest unterstützt mit einem Betrag in Höhe von 1.500 Euro. Dafür herzlichen Dank! Die Projektleitung wird Sie auf dem Laufenden halten!

### **Projekte und Aktionen in den Klassen und im Ganzttag**

An dieser Stelle kann ich diese gar nicht in ihrer Fülle aufzählen. Das würde den Rahmen des Briefes sprengen. Es gab neben dem „normalen“ Unterricht jahreszeitlich bezogen immer wieder schöne „kölleholztypische“ Projekte und Aktionen der Klassen.

Hinzu kamen unsere vielfältigen Ganztagsprojekte, an denen unsere Kinder mit großer Freude teilnahmen. Erwähnen möchte ich das Musical „Felicitas Kunterbunt“ mit Schneiderwerkstatt und Kulissenbau. Da entsteht etwas Wunderbares!

### **Kerzenherstellung I**

Alle Schulkinder haben eine Weihnachtskerze aus Bienenwachs hergestellt. Dank geht dafür an Jessica und Rosi Bedürftig aus unserer Schulimkerfamilie.

### **Kerzenherstellung II**

Alle Klassen haben für den Schullgottesdienst eine eigens gestaltete Kerze bekommen. Dank geht an die Religionslehrerinnen für die Herstellung.

### **Klassenlehrerinnenwechsel 1b**

Lehrerin Kimberly Köster verlässt auf eigenen Wunsch mit Ablauf des 31. Dezember unsere Schule. Danke für das Engagement und alles Gute auf dem weiteren beruflichen Lebensweg! Die Klasse 1b übernimmt ab Januar Kirsten Berndt als Klassenlehrerin, der wir ein glückliches Händchen wünschen.

### **Jahresbeginn 2022**

Der Unterricht beginnt wieder am 10. Januar. Eine Woche zuvor (3. Januar) beginnt die Ferienbetreuung. Es sind rund 50 Kinder angemeldet, zumeist 1er und 2er.

Bitte denken Sie bei der Rückkehr in die Schule am 3. oder 10. Januar, je nachdem, ob Sie auf Reisen waren oder in Gesellschaften, an die Einhaltung der einschlägigen Coronavorschriften!

### **Frühbetreuung mit Änderungen**

Ab dem 1. Februar kann die Frühbetreuung zwischen 7.15 und 8.00 Uhr nicht mehr von den Lehr- und Fachkräften geleistet werden. Die Frühbetreuung ist kein Bestandteil der Ganztags- und Betreuungsverträge, sondern eine freiwillige Leistung ohne Kosten für die Familien seit vielen Jahren. Es ist aber über die Jahre so etwas wie ein Gewohnheitsrecht darauf entstanden, was ich nachvollziehen kann. Trotzdem muss ich auf aktuelle widrige Umstände reagieren.

Die Personalausstattung im Lehrerkollegium und im Ganztagssteam lässt die Frühbetreuung durch diesen Personenkreis nun nicht mehr zu. Frühestens ab dem Schuljahr 2023/24 kann der Ganztagsträger AWO Personal zur Verfügung stellen, wenn er den Zuschlag erhält und eine Festlegung im neuen Kooperationsvertrag zwischen Köllerholzschule, AWO und Stadt getroffen wird. Denn unser Ganztags- und Betreuungssystem steht zu Beginn des Jahres 2022 zur Neuausschreibung an mit erheblichem Vorlauf für 2023/24.

Ich habe das mit der Elternvertretung besprochen. Wir haben die gemeinsame Idee, die Frühbetreuung ab Februar 2022 für die Dauer der vakanten Zeit selbsttätig aufzustellen, um weiterhin den Bedarf im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf abzudecken.

Dafür suchen wir engagierte Eltern, Großeltern und weitere Menschen, die uns morgens unterstützen können. Bis zum Sommer wird weiterhin eine Lehrkraft koordinierend und als Ansprechpartnerin vor Ort tätig sein. Zurzeit prüfen wir den Versicherungsschutz und klären, ob wir Mittel für Honorartätigkeiten generieren können. Ich bin da ganz hoffnungsvoll. Genaueres dazu Anfang 2022! Wenn Sie Interesse an einer Mitwirkung haben, dann melden Sie sich gerne schon jetzt bei mir!

### **Eigenanteil und Verbrauchsmaterial**

Von 16 Kindern fehlt uns noch die Bezahlung des Eigenanteils (16 Euro). Von 21 Kindern fehlt uns noch die Bezahlung des Verbrauchsmaterials (div. Beträge). Ich bitte erneut um Erledigung! Denn gerne hätten wir das in 2021 abgeschlossen.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht, auch im Namen aller Mitarbeiter\*innen

Stephan Vielhaber, Schulleiter

